



## Aus dem Vorstand

6/2006

Der Vorstand hat sich an seiner Sitzung vom 20. September 2006 mit den folgenden Themen befasst:

- Die Ergebnisse weiterer Abklärungen mit den Kantospitalern zum Übertritt nicht mehr spitalbedürftiger Personen in Alters- und Pflegeheime wurden diskutiert.
- Der Vorstand liess sich über den Stand der Arbeiten in der Zukunftswerkstatt Altersplanung informieren. Es haben Gespräche mit den Leistungsanbietern (Spitex, Pro Senectute, SRK, Benevol, Spitäler) und dem VBLG, mit Giorgio Baumann (VSD), mit Rita Bachmann (Präsidentin der landrätlichen Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission) sowie mit Vertreterinnen und Vertretern der Alterskonferenz Baselland statt. Das Echo auf das Projekt war durchwegs positiv. Eine Information an Regierungsrat Erich Straumann (VSD) wurde vorbereitet.
- Die PR-Gruppe berichtet über folgende Themen:
  - MUBA 2007: Der VAP (Basel Stadt) wurde über den Beschluss der letzten Vorstandssitzung informiert, sich nicht mehr an der bisherigen Form der Verbandsauftritte zu beteiligen. Das weitere Vorgehen wird im Oktober im gemeinsamen OK beschlossen.
  - Über das Interesse an einer Bildungsreise 2007 nach Hamburg läuft eine Umfrage bei den Mitgliedern.
  - Im November bietet der BAP drei Vorstellungen des Interaktiven Theaters Knotenpunkt (Zürich) unter dem Titel „Wie im Himmel“ zum Thema Gewalt im Alter für Mitarbeitende der Mitgliedheime.
  - Das neue BAP-Logo wird im Vorstand am 26. Oktober diskutiert.
  - Am 19.4.2006 ist eine weitere Veranstaltung „Talk im Gewölbe“ in Reinach mit Röbi Koller geplant.
- Der Vorstand verabschiedet das Reglement für die Qualitätskommission, welche die Qualitätskontrollen im Rahmen des Projekts Grundangebot und Basisqualität koordinieren wird.
- Der Vorstand legt die Einzelheiten für die Auszahlung der Sitzungsgelder für die Kernarbeitsgruppe Zukunftswerkstatt Altersplanung und für den Ausschuss für das Projekt Grundangebot und Basisqualität fest.
- In zweiter Lesung (erste Lesung am 14. Januar 2006) diskutiert der Vorstand den Entwurf für die Statutenreform. Über die neuen Statuten wird bis Ende Oktober eine Vernehmlassung durchgeführt. Die Mitgliederversammlung soll am 29.11.2006 darüber beschliessen.
- Der Vorstand nimmt Kenntnis von der Überarbeitung der Geschäftsordnung und der Massnahmen bei Abwesenheit des Geschäftsstellenleiters (Anpassungen durch den Umzug nach Muttenz) und von der Aktualisierung der Liste der Arbeitsgruppen und Delegationen.
- Der Vorstand gibt Andreas Schneider, Giorgio Baumann und Andi Meyer den Auftrag, bis zum 26.10.2006 einen Entwurf für das Vorgehen bei Beschwerden gegen Mitgliedinstitutionen, welche an die Geschäftsstelle gerichtet werden, vorzulegen.
- An der Sitzung vom 26. Oktober 2006 wird sich der Vorstand schwerpunktmässig mit dem Thema Ausbildung beschäftigen. Ein Antrag der Heimleiterkonferenz für eine Lohnempfehlung für die Fachangestellte Gesundheit (FAGE) wird in diesem Zusammenhang behandelt.
- Ein Antrag zum weiteren Vorgehen betr. eine gemeinsame Lösung für Versicherungen wird gutgeheissen.
- Andreas Schneider berichtet aus der kantonalen Arbeitsgruppe Pandemieplanung. Er wird für die Heime relevante Details mit dem Kantonsarzt abklären.

## Ergänzungen im Anschluss an die Vorstandssitzung

- Ein Gespräch zwischen der Ärztesgesellschaft Baselland (Dr. Lukas Wagner, Dr. Urs Buess) und dem BAP (Jürg Holinger, Andreas Schneider, Andi Meyer) zu den „Richtlinien betreffend die Zusammenarbeit von Hausärzten und Pflegepersonal in den Alters- und Pflegeheimen des Kantons Basel-Landschaft“ hat uns einer guten Lösung für die offenen Fragen näher gebracht. Diskutiert wurde das Vorgehen bei psychogeriatrischen Notfällen und die Massnahmen zur Lösung von Konflikten.
- Im Gespräch mit der Ärztesgesellschaft wurde weiter der Umgang mit den ärztlichen Diagnosen bei den BESA-Kontrollen der Krankenversicherer diskutiert. Übereinstimmend wurde festgehalten: Die Case Manager der Krankenversicherer erhalten keinen Einblick in die ärztlichen Diagnosen. Der BAP informiert über Einzelheiten in einem Rundschreiben an die Heime.
- Zum Thema Pandemieplanung wird der Vorstand oder ein Ausschuss des Vorstandes Gespräche mit dem Kantonarzt führen.

Muttenz, den 27. September; Andi Meyer